

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4,25 RM (einschließlich 0,43 RM Überweisungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepassten Bezugsbedingungen gern mitgeteilt. Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Briefanschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/4 Seite 200 RM, 1/2 Seite - 10 mm hoch und 46 mm breit - für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,- RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif. Postfach-Konto Berlin Nr. 2581. Telegramm-Anschrift: Uhrzeit Berlin. Fernsprecher: Sammel-Nummer 17 52 46

Uhren-Edelmetall- und Schmückwaren-Markt

Amtliches Organ der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 12, Jahrgang 62 • Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 • 19. März 1938

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten • Nachdruck verboten

Liebe Berufskameraden in Österreich!

In diesen Tagen sind Sie und wir Zeugen und Mitwirkende gewesen bei einem Geschehen, das uns bis in die Tiefen unseres Innern ergriffen und aufgerüttelt hat: Österreich hat heimgefunden zu Deutschland! Die Sehnsucht von Generationen auf beiden Seiten der Grenze, die uns wohl äußerlich, aber doch nie innerlich im gemeinsamen deutschen Empfinden trennen konnte, ist nun erfüllt. Schon einmal nach dem Kriege hatten die Brüder in Österreich beschlossen: „Österreich ist ein Bestandteil des Deutschen Reiches“. Damals waren sie und das Deutsche Reich nicht in der Lage, diesen Beschluß durchzuführen. Selbst die viel später in Aussicht genommene bescheidene Zollunion scheiterte am Widerstande der Gegner. Heute erlebt nun eine staunende Welt das Schauspiel, wie der Wunsch nach Vereinigung der Brudervölker, nein der Bestandteile eines Volkes, mit Urgewalt sich durchgesetzt hat: „Ein Reich, ein Führer!“ ertönte der Ruf, und er

ist nicht verhallt, sondern nun Wirklichkeit geworden. Nur bei ganz großen Gelegenheiten können wir als Fachzeitung des außerfachlichen Geschehens gedenken. Könnte es wohl einen schöneren Tag hierfür geben als den der Wiedervereinigung zweier so lange getrennter Volksteile? Aber es ist keineswegs ein Werden, das uns nicht auch auf fachlichem Gebiete zutiefst berühren würde. Die Bande des Blutes haben auch die Berufskameraden auf unserem Gebiete hüben und drüben von den Grenzpfählen immer wieder zueinander gezogen. Kollegen aus Österreich haben an reichsdeutschen Veranstaltungen des Faches teilgenommen und umgekehrt, und dies wohl besonders häufig in den Jahren nach dem Kriege,



Adolf Hitler verkündete in Wien das Aufgehen Österreichs im Deutschen Reich. In einem feierlichen Staatsakt verkündete der Führer und Kanzler des deutschen Volkes und des Deutschen Reiches vor einer riesigen Menschenmenge von der Rampe der Hofburg in Wien den Eintritt seiner Heimat in das Deutsche Reich. In seiner Ansprache umriß er die Bedeutung der ältesten Ostmark des deutschen Volkes. Unser Bild zeigt Adolf Hitler während seiner Rede. Ganz rechts Stabschef Lutze

wenn es auch in den letzten Jahren erschwert, aber doch nicht ganz unterbunden war. Die österreichische Uhrmacher-Fachorganisation hatte schon einmal den Wunsch gehabt, sich der deutschen Fachorganisation anzuschließen, was aber auch nicht verwirklicht